

# D I E N S T B L A T T DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2024	ausgegeben zu Saarbrücken, 29. August 2024	Nr. 49
------	--	--------

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Seite

Studienordnung für den dualen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft der  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Technik und  
Wirtschaft des Saarlandes (htw saar)  
Vom 10. April 2024.....

414

**Studienordnung  
für den  
dualen Bachelor-Studiengang  
Betriebswirtschaft  
der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
an der Hochschule für Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes (htw saar)**

**Vom 10. April 2024**

Der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) hat am 10. April 2024 gemäß § 28 Abs. 1, S.3, Nr. 1 des Saarländischen Hochschulgesetzes (SHSG) vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 6 des Gesetzes vom 15. Februar 2023 (Amtsbl. I S. 270) und auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der htw saar (RPO) vom 09. November 2022 (DB Nr. 8/23, S. 44), folgende Studienordnung für den dualen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft erlassen, die nach Zustimmung des Senatsausschuss Lehre hiermit verkündet wird.

## §1

### Geltungsbereich und Zugehörigkeit

- (1) Diese Studienordnung (StO) regelt Inhalt und Aufbau des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar).
- (2) Der duale Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der htw saar verantwortet und in Kooperation mit der Akademie der Saarländischen Wirtschaft gGmbH (im Folgenden abgekürzt als „ASW“) gemäß § 92 Absatz 2 SHSG durchgeführt.

## §2

### Studiengangkoordination

- (1) Die Geschäftsführung der Akademie der Saarländischen Wirtschaft gGmbH (ASW) ernennt für den dualen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre eine/n im Studiengang hauptamtlich Lehrende/n der ASW zur Studiengangkoordinatorin / zum Studiengangkoordinator und eine/n weitere/n im Studiengang hauptamtlich Lehrende/n der ASW zur stellvertretenden Studiengangkoordinatorin / zum stellvertretenden Studiengangkoordinator unter der Voraussetzung, dass beide die Einstellungsbedingungen für Professoren/innen gemäß § 41 SHSG erfüllen. Die Personalunion in mehreren Studiengangkoordinationen ist möglich.
- (2) Die gemäß § 2 Absatz 1 dieser StO ernannte Studiengangkoordination übernimmt auf Grundlage dieser Studienordnung sowie auf Grundlage der Prüfungsordnung für duale Bachelor-Studiengänge, des dazugehörigen Modulhandbuchs und des dazugehörigen Rahmenplans für die Praxisphase die Aufgaben der Leitung des Studienganges zuzüglich der sich aus dem besonderen Profilanforderungen eines dualen Studiums ergebenden Aufgaben unter Gesamtverantwortung des Dekanats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

## §3

### Inhalt und Aufbau des Studienganges

- (1) Die Qualifikationsziele sind:
  - Die Absolventen/innen verfügen über breit angelegtes fachspezifisches Wissen und kritisches Verständnis sowohl zu allgemeinen betriebswirtschaftlichen als auch zu branchenspezifischen Themen aus ihrer gewählten Vertiefungsrichtung (Finanzdienstleistungen, Handel, Handwerksmanagement, Industrie, Logistik oder Taxation and Accounting). Darüber hinaus sind sie mit den Grundlagen wissenschaftlicher Disziplinen vertraut, auf die die BWL zurückgreift, z. B. aus den Gebieten Recht, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und quantitative Methoden. Die Absolventen/innen haben dadurch die Fähigkeit, betriebliche Prozesse und Wertschöpfungsketten unter verschiedenen Gesichtspunkten (z. B. Kosten, Effizienz, Digitalisierung, Nachhaltigkeit) ganzheitlich zu analysieren. Auf Basis des im Studium erworbenen theoretischen Fach- und Methodenwissen können sie konkrete Lösungsansätze für betriebliche Problemstellungen erarbeiten. Sie sind auf Basis ihres Wissens auch in der Lage, im Betrieb ein großes Spektrum an fachlichen Aufgaben zu übernehmen bzw. können in vielen betrieblichen Funktionsbereichen eingesetzt werden. (HQR-Kompetenzdimensionen: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)
  - Die Absolventen/innen erfahren im Studium auch eine Unterstützung in ihrer Persönlichkeitsbildung im Hinblick auf ihre zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle

Rolle. In den Fächern Allgemeine BWL, Führung und Organisation, Personalmanagement, Interkulturelle Kommunikation sowie Europarecht bzw. IT-Recht werden Themen wie Corporate Governance, Compliance, Nachhaltigkeit, Unternehmensethik, Gleichbehandlung, Diversity Management und auch die wirtschaftlichen, rechtlichen sowie politischen Strukturen und Prozesse in Europa vermittelt und mit den Studierenden diskutiert. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, nach ihrem Abschluss gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn zu diskutieren und an deren Mitgestaltung maßgeblich teilzuhaben. (HQR-Kompetenzdimensionen: Wissen und Verstehen; Kommunikation und Kooperation; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Die Absolventen/innen sind in der Lage, in interdisziplinären und ggf. internationalen Teams produktiv zu arbeiten und ihre Ergebnisse professionell zu dokumentieren, zu präsentieren und auch kritisch zu evaluieren. Sie beherrschen die Formen der Unternehmens- und interkulturellen Kommunikation, die gerade auf globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten große Bedeutung hat. (HQR-Kompetenzdimensionen: Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität)
- (2) Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester (01.09. jeden Jahres). Die Regelstudienzeit beträgt drei Studienjahre. Für einen erfolgreichen Abschluss sind 180 ECTS-Punkte gemäß dem Studienplan in § 7 dieser Studienordnung zu erwerben. Ein ECTS-Punkt entspricht einer Gesamtarbeitsbelastung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Zeitstunden.
- (3) Das Studium ist aus Modulen aufgebaut, wobei die einzelnen Module und Modulelemente, deren Zuordnung zu Studienjahren, die Präsenzzeiten in Theoriephasen in Unterrichtseinheiten (UE; 1 UE = 45 min) und die ECTS-Punkte sowie die Studien- und Prüfungsleistungen dem Studien- und Modulplan gemäß § 8 dieser Studienordnung zu entnehmen sind.

#### **§4**

#### **Studienschwerpunkte**

- (1) Ein Studienschwerpunkt besteht aus den Schwerpunktmodulen mit dem Modulnamen Spezielle Betriebswirtschaftslehre I, II und III, den Praxismodulen I, II und III und der Bachelorabschlussarbeit und umfasst somit insgesamt 65 ECTS-Punkte. Die Studienschwerpunkte sind Finanzdienstleistungen, Handel, Handwerksmanagement, Industrie, Logistik oder Taxation and Accounting.
- (2) Die Zuordnung des/der Studierende/n zu einem Schwerpunkt erfolgt über den Studienvertrag durch das Unternehmen, mit dem der/die Studierende einen Studienvertrag abgeschlossen hat, und ist für die Dauer des Studiums bindend mit Ausnahme von § 4 Absatz 3 dieser StO.
- (3) Der Wechsel des Studienschwerpunktes zwischen Handel und Industrie ist wegen der Deckungsgleichheit des 1. Studienjahres in beiden Studienschwerpunkten nach Abschluss des 1. Studienjahres auf Antrag des Unternehmens möglich und ist zwischen Unternehmen, Studierendem/r und ASW zu regeln.

## §5 Praxisphasen

- (1) Dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft liegt das Modell des praxisintegrierenden dualen Vollzeitstudiums ohne Erwerb eines Ausbildungsabschlusses zu Grunde. Die Studierenden erwerben sowohl wissenschaftsbezogene als auch praxisorientierte Kompetenzen, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Bachelorabschluss führen. Der wissenschaftsbezogene Teil wird in den Theoriephasen an der ASW durchgeführt, währenddessen der praxisorientierte Teil in den Praxisphasen in den Unternehmen stattfindet (= Prinzip der zwei Lernorte).
- (2) Die zeitliche Abfolge von Theorie- und Praxisphasen richtet sich nach dem Blockphasenmodell des Studienbereichs „Wirtschaft“ der ASW (s. Tab. 1 und 2), in dem die Theoriephasen eines Studienjahres insgesamt 21 Wochen umfassen, verteilt auf drei mehrwöchige Blöcke. Die nicht von den Theoriephasen belegten bzw. zur Vorlesungszeit gehörenden Zeiträume sind die Praxisphasen. Je nachdem, ob ein Jahrgang mit einer Theorie- oder einer Praxisphase beginnt, werden sog. A- und B-Blöcke unterschieden. Die Klassen mit Studienschwerpunkt *Industrie* und *Finanzdienstleistungen* folgendem dem Phasenplan des A-Blocks, diejenigen mit Studienschwerpunkt *Handel, Taxation & Accounting* und *Logistik* folgen dem des B-Blocks. Die Studierenden der Vertiefungsrichtung *Handwerksmanagement* sind beiden Blöcken zugeteilt, da ihnen nach einer Meister- oder Techniker Ausbildung aufgrund einer Anrechnung außerhochschulischer Leistungen ein individueller Studienverlauf von zwei Jahren Dauer ermöglicht wird.

1. Trimester		2. Trimester		3. Trimester		
8 Wochen ab Anf. Sept.	8 Wochen ab Ende Okt.	7 Wochen ab Ende Dez.	6 Wochen ab Mitte Feb.	9 Wochen ab Anf. Apr.	7 Wo- chen ab Anf. Jun.	7 Wo- chen ab Ende Jul.
Praxis	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis

**Tab. 1: Blockphasenplan Studienbereich Wirtschaft (A-Block)**

1. Trimester		2. Trimester		3. Trimester	
8 Wochen ab Anf. Sept.	10 Woche ab Ende Okt.	6 Wochen ab Anf. Jan.	6 Wochen ab Mitte Feb.	7 Wochen ab Ende Mrz.	15 Wochen ab Mitte Mai
Theorie	Praxis	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis

**Tab. 2: Blockphasenplan Studienbereich Wirtschaft (B-Block)**

- (3) Die Praxisphasen sind in das Studium integrierte, mit den Theoriephasen verzahnte und von der ASW begleitete Studienabschnitte, die der / die Studierende in dem Unternehmen absolviert, mit dem er / sie und die ASW einen Studienvertrag abgeschlossen haben. Inhalt und Umfang der Praxisphasen sind durch den Studien- und Modulplan gemäß § 7 und § 8 dieser Studienordnung, das Modulhandbuch und den studienschwerepunktspezifischen Rahmenplan für die betrieblichen Praxisphasen sowie durch die von der Studiengangkoordination genehmigten Praxisprojekte geregelt.

## §6 Anerkennung und Anrechnung

Im Studienschwerpunkt Handwerksmanagement des Studienganges Betriebswirtschaft wird eine abgeschlossene Meister-/Technikerausbildung gemäß der Anrechnungsrichtlinie Handwerksmanagement wie folgt pauschal angerechnet:

- 61 ECTS-Punkte für Studierende mit Meisterausbildung im Elektrotechniker-, Tischler-, Kraftfahrzeugtechniker-, Maler- und Lackierer-/Fahrzeuglackierer-, Installateur- und Heizungsbauer-, Metallbauer- und Feinwerkmechanikerhandwerk und für Studierende mit Techniker-ausbildung in Kraftfahrzeug-, Maschinen- und Elektrotechnik. Die Anrechnung umfasst die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre I – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (8 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre II – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (5 ECTS) und die Spezielle Betriebswirtschaftslehre III – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (7 ECTS), die Praxismodule I, II und III (jeweils 11 ECTS), Rhetorik Rede (1 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen I und Rhetorik Gespräch (2 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen III. Die Anrechnung erfolgt mit Note.
- 34 ECTS-Punkte für Studierende mit Meisterausbildung im Friseurhandwerk. Die Anrechnung umfasst die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre I – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (8 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre II – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (5 ECTS) und die spezielle Betriebswirtschaftslehre III – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (2 ECTS), das Praxismodul I (11 ECTS), Rhetorik Rede (1 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen I und Rhetorik Gespräch (2 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen III. Die Anrechnung erfolgt mit Note.

## §7 Studienplan und Module

### Übersicht

Der duale Bachelor-Studiengang ist in Module untergliedert. Ein Modul fasst ein oder mehrere Modulelemente eines abgrenzbaren Stoffgebietes fachlich zu einer in sich geschlossenen Einheit zusammen. Die Module, Modulelemente, ihre Präsenzzeit sowie die ECTS-Punkte sind in der nachfolgenden Tabelle festgelegt.

Alle Module sind mit Modulnummern nach dem folgenden System versehen:

Modulnummer	Beschreibung
DBBWL-100 – DBBWL-395	Module des Bachelor-Studiengangs

Dabei steht das Kürzel DBBWL für **D**ual **B**achelor of Arts in **B**etriebs**w**irtschafts**l**ehre. Die nachfolgende erste Ziffer steht für das Studienjahr, in dem das Modul angeboten wird.

Studien- jahr	Modulname	Modulelement	Modul- nummer	Präsenzzeit Modul- element	Work- load Modul	ECTS Modul
1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Allgemeine BWL	DBBWL-100	60	150	5
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen I	DBBWL-110	96	240	8
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre I Industriebetriebslehre I	DBBWL-120	48 48	240	8
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Handelsbetriebslehre I Industriebetriebslehre I	DBBWL-130	48 48	240	8
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik I	DBBWL-140	96	240	8
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting I	DBBWL-150	96	240	8
1	Quantitative Methoden	Mathematik Statistik	DBBWL-155	68 52	300	10
1	Externes Rechnungswesen & Steuern	Buchführung Handels- und Steuerbilanzen Steuerlehre	DBBWL-160	36 60 60	390	13
1	Marketing	Marketing Marktforschung	DBBWL-170	60 36	240	8
1	Schlüsselqualifikationen I	Fremdsprache I Projektmanagement Rhetorik: Rede	DBBWL-180	20 24 24	150	5
1	Praxismodul I		DBBWL-190		330	11
		<b>Summen</b>		<b>596</b>	<b>1800</b>	<b>60</b>
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen II	DBBWL-210	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre II	DBBWL-220	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre II	DBBWL-230	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik II	DBBWL-240	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting II	DBBWL-250	60	150	5
2	Volkswirtschaftslehre	VWL	DBBWL-255	72	180	6
2	Internes Rechnungswesen	Investition und Finanzierung Kosten- und Leistungsrechnung	DBBWL-260	60 60	300	10
2	Recht	Bürgerliches Recht Handelsrecht Europarecht	DBBWL-265	36 32 28	240	8
2	Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Datenverarbeitung Wirtschaftsinformatik I	DBBWL-270	44 20	160	5
2	Personal	Personalmanagement Arbeitsrecht	DBBWL-275	60 48	270	9
2	Schlüsselqualifikationen II	Fremdsprachen II Wissenschaftliches Arbeiten	DBBWL-280	48 20	170	6
2	Praxismodul II		DBBWL-290		330	11
		<b>Summen</b>		<b>588</b>	<b>1800</b>	<b>60</b>
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen III	DBBWL-310	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre III	DBBWL-320	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre III	DBBWL-330	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik III	DBBWL-340	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting III	DBBWL-350	84	210	7
3	Internationale Rechnungslegung	Internationale Rechnungslegung/Bilanzierung	DBBWL-355	60	150	5
3	Unternehmensführung	Führung & Organisation Controlling TOPSIM	DBBWL-360	24 60 20	240	8
3	Betriebliche Informationssysteme	Wirtschaftsinformatik II - Methoden der Datenanalyse ERP-Konzepte	DBBWL-365	44 16	150	5
3	Studienarbeit	Studienarbeit	DBBWL-370		180	6
3	Schlüsselqualifikationen III	Rhetorik: Gespräch Unternehmenskommunikation Interkulturelle Kommunikation Fremdsprachen III	DBBWL-380	20 20 16 20	180	6
3	Praxismodul III		DBBWL-390		330	11
3	Bachelor-Abschlussarbeit		DBBWL-395		360	12
		<b>Summen</b>		<b>384</b>	<b>1800</b>	<b>60</b>

**§8**  
**Modulkatalog mit Art der Prüfung**

Erläuterungen:

H = Hausarbeit

K = Klausur

TK = Teilklausur als Teilprüfung im Rahmen einer kombinierten Prüfung

P = Projektarbeit

Prä = Präsentation

J = Möglichkeit der Wiederholung mindestens einmal im Studienjahr

BW = Bewertung (N: Note; B: Bestanden)

Studien-jahr	Modulname	Modulelement	Modul-nummer	Art der Prüfung	Klausur-dauer in Minuten	Möglichkeit der Wieder-holung	Ggf. Ge-wichtung	BW
1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Allgemeine BWL	DBBWL-100	K	90	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen I	DBBWL-110	K	150	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre I	DBBWL-120	K	150	J		N
		Industriebetriebslehre I						
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Handelsbetriebslehre I	DBBWL-130	K	150	J		
		Industriebetriebslehre I						
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik I	DBBWL-140	K	150	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting I	DBBWL-150	TK	150	J	5:2	N
				TK	60	J		
1	Quantitative Methoden	Mathematik	DBBWL-155	K	150	J		N
		Statistik						
1	Externes Rechnungswesen & Steuern	Buchführung	DBBWL-160	K	180	J		N
		Handels- und Steuerbilanzen						
		Steuerlehre						
1	Marketing	Marketing	DBBWL-170	K	150	J		N
		Marktforschung						
1	Schlüsselqualifikationen I	Fremdsprache I	DBBWL-180	K	150	J		N
		Projektmanagement						
		Rhetorik: Rede						
1	Praxismodul I		DBBWL-190	P + Prä		J		B
		Summen						
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen II	DBBWL-210	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre II	DBBWL-220	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre II	DBBWL-230	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik II	DBBWL-240	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting II	DBBWL-250	K	90	J		N
2	Volkswirtschaftslehre	VWL	DBBWL-255	K	100	J		N
2	Internes Rechnungswesen	Investition und Finanzierung	DBBWL-260	K	150	J		N
		Kosten- und Leistungsrechnung						
2	Recht	Bürgerliches Recht	DBBWL-265	K	150	J		N
		Handelsrecht						
		Europarecht						
2	Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Datenverarbeitung	DBBWL-270	K	90	J		N
		Wirtschaftsinformatik I						
2	Personal	Personalmanagement	DBBWL-275	K	150	J		N
		Arbeitsrecht						
2	Schlüsselqualifikationen II	Fremdsprachen II	DBBWL-280	K	90	J		N
		Wissenschaftliches Arbeiten		H		J		
2	Praxismodul II		DBBWL-290	P + Prä		J		N
		Summen						
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen III	DBBWL-310	K	120	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre III	DBBWL-320	K	120	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre III	DBBWL-330	K	120	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik III	DBBWL-340	K	150	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting III	DBBWL-350	TK	90	J	3:2	N
				TK	60	J		
3	Internationale Rechnungslegung	Internationale Rechnungslegung/Bilanzierung	DBBWL-355	K	90	J		N
3	Unternehmensführung	Führung & Organisation	DBBWL-360	K	105	J		N
		Controlling						
		TOPSIM						
3	Betriebliche Informationssysteme	Wirtschaftsinformatik II - Methoden der Datenanalyse	DBBWL-365	TK	75	J	5:2	N
		ERP-Konzepte			30	J		
3	Studienarbeit	Studienarbeit	DBBWL-370	H + Prä		J	7:3	N
3	Schlüsselqualifikationen III	Rhetorik: Gespräch	DBBWL-380	K	120	J		N
		Unternehmenskommunikation						
		Interkulturelle Kommunikation						
		Fremdsprachen III						
3	Praxismodul III		DBBWL-390	P + Prä		J		N
3	Bachelor-Abschlussarbeit		DBBWL-395			J		N
		Summen						

**§9**  
**Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach Aushang an den Schwarzen Brettern „Die Präsidentin/Der Präsident“ in Kraft und wird im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab 1. September 2024 aufnehmen.

Saarbrücken, den 26.08.2024

Gez. Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard  
Präsident htw saar